

Einführung in das Buch Jeremia 2

Gemeinde: TheRock

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Zeit und Person

Folie Zeittafel zu Jeremia

Zeittafel zu Jeremia

2000 v. Chr.	Abraham, Isaak, Jakob
1500 v. Chr.	Mose (Flucht aus Ägypten) Besiedelung Kanaans
um 1000 v. Chr.	Saul, David und Salomo
926 v. Chr.	Teilung des Reiches Israel in ein Nord- und ein Südreich
722 v. Chr.	Deportation der Juden aus dem Nordreich durch die Assyrer
um 600 v. Chr.	Eroberung Jerusalems durch die Babylonier (Nebukadnezar). Deportation der Einwohner. Ein Teil flieht mit Jeremia nach Ägypten.

Jer 1,1-5

Geboren um 647 v.Chr. in Anatot. Priesterstadt ca. 5km nordöstlich von Jerusalem. Im 13. Regierungsjahr Josias, als etwa 20 Jähriger, berufen.

Jer wirkt von 627 – 580 v.Chr., also etwa 40 Jahre in Jerusalem und fünf Jahre in Ägypten.

Wovon ist seine Zeit geistlich geprägt? Folie entwickeln Smilies erklären Zeittafel zu Jeremia

König	Urteil ¹	Regierung	Sonstiges
Manasse	☹ ☺	698-643 v.Chr.	Um 647 v.Chr. wird Jeremia geboren
Amon	☹ ☹	643-641 v.Chr.	
Josia	☺ ☺	641-609 v.Chr.	627 v.Chr. beginnt der Dienst Jeremias
Joahas	☹ ☹	609 v.Chr.	
Jojakim	☹ ☹	609-598 v.Chr.	Jerusalem erobert (I)
Jojachim	☹ ☹	598-597 v.Chr.	Jerusalem erobert (II)
Zedekia	☹ ☹	597-586 v.Chr.	Jerusalem erobert (III)
Statthalter Gedalja		586 v.Chr.	Flucht des Überrestes mit Jeremia nach Ägypten

Manasse: zu Beginn ein absolut böser Herrscher (698 v. Chr.), 2Kö 21 beschreibt, wie er den Götzendienst, den sein Vater ausgerottet hat, wieder einführt

2Kö 21,9b ... und Manasse verführte sie, mehr Böses zu tun als die Nationen, die der HERR vor den Söhnen Israel ausgerottet hatte. 2Kö 21,16. Umkehr: 2Chr 33,10-13 (Verweis auf die Smilies auf der Zeittafel)

Echte Buße bringt echte Lebensveränderung hervor: 2Chr 33,14-16

Prinzip: Es gibt ein zu spät. Gottes Geduldsfaden mit dem Volk war schon gerissen! 2Kö 24,4

Wichtige Botschaft für alle, die mit Sünde spielen! Du stehst mit deiner Sünde nie allein vor Gott! Teil eines Netzwerkes. Gericht trifft nie nur dich allein! Gericht hat zwei Ebenen: Persönlich-ewige und das familiär-gemeindlich-nationale zeitgebundene Element. Deine Sünde prägt deine Familie und die Gesellschaft, in der du lebst. Mag sein, dass du Buße tust, dass dich deine Sünde nicht in die Hölle reißt, aber das heißt nicht, dass Gott sie nicht richtet und bestraft.

¹ ☹ ☺: Das erste Zeichen steht für den Beginn, das zweite für das Ende des Königs.

Unser Denken ist: Gott sieht nur mich mit meiner Sünde. Stimmt, aber auch nicht! Gott sieht mich mit meiner Sünde, aber als Teil eines Netzwerks z.B. Familie, Gemeinde, Stadt, Nation. Und Gott richtet nicht nur Einzelne, sondern eben auch Familien (Jos 7 Achan), Gemeinden (Offb 2,4.5), Städte (Ninive) und Nationen (Israel). Und Gott richtet Netzwerke! Vers, den ich noch nicht ganz durchschaue: 2Mo 34,6.7

Unser Denken ist: Wenn ich Buße tue und Gott um Vergebung bitte, ist alles in Ordnung - falsch. Vergebung heißt, dass nichts mehr zwischen Gott und mir steht, es heißt nicht, dass Gott darauf verzichtet das Böse in meinem Leben zu ahnden. Gott ist heilig! Er hasst meine Sünde und er wird sie richten.

Und deshalb: Jer 15,4.

Josia: Josia kommt mit nur 8 Jahren an die Macht. Er leitet eine Zeit der Reform, Erweckung und politischen Expansion ein. Schritte der Erweckung:

632 v.Chr. der 15-jährige beginnt Gott zu suchen. 5Mo 4,29b gilt!

629 v.Chr. beginnt der 19-jährige König damit, Jerusalem und Juda vom Götzendienst zu reinigen.

622 v.Chr. findet der Hohepriester Hilkija das „Buch des Gesetzes“, dessen Gerichtsandrohungen durch die Prophetin Hulda verkündigt werden. Darauf ruft Josia alle Ältesten des Volkes zusammen, und schließt einen Bund zwischen dem Volk und Gott. Und feiert das größte Passahfest seit den Zeiten Samuels.

Josias Erweckung und Buße war sichtlich ernst gemeint, wurde jedoch vom Volk und seinen Führern nur halbherzig mitgemacht

Zu Jeremia kann Gott über diese Zeit die ernüchternde Bilanz ziehen: Jer 3,10

Nach dem Tod Josias in der Schlacht von Megiddo fällt das Land unter den folgenden Königen wieder in Götzendienst und Sittenlosigkeit zurück. Smilies und Namen

Die Folge ist, dass Gott Nebukadnezar verwendet, um Gericht zu üben. Belagerung von Jerusalem, Deportation ...

Jeremia bekommt die Aufgabe, sein Volk zu warnen. Wie es scheint, eine letzte Warnung Gottes.

Hatte Jesaja (740 - 701 v. Chr.) das Vertrauen auf Gott gepredigt als Ausweg aus der Krise so empfahl Jeremia die Unterwerfung unter das Gericht Gottes in Form der Babylonischen Gefangenschaft. Nur so würden Stadt und Volk von der völligen Vernichtung verschont. Seine Botschaft führte dazu, dass man ihn verachtete und

verfolgte. Man hielt ihn für einen Verräter und es sieht so aus, dass sich in seinem 40jährigen Dienst kaum jemand bekehrt hat.

In Jeremia verbinden sich Sensibilität/Mitgefühl mit einer gnadenlosen Gerichtsbotschaft.

Jer 8,21-23: Jer weint über sein Volk. ⇔

soll nicht mehr beten für das Volk Bis

dahin, dass er nicht mehr für sie zum

Guten beten soll! Jer

7,16;(11,14;14,11). Es gibt ein zu spät!

Nicht für die persönliche Umkehr, aber

für eine nationale Errettung.

Was können wir von Jer lernen?

Erfolgreicher Dienst:

a) Jer 1,6 – „ich bin zu jung“

Jeremia hat vielleicht recht! Aber Gott lässt diesen Einwand nicht zu. Die Antworten Gottes:

- V 7.8: Furcht ist nicht nötig, Gott ist dabei. Und er kann retten.
- V. 9: Jeremia soll nichts Eigenes produzieren – er ist das Sprachrohr Gottes
- V. 10: Gott beauftragt Jeremia, das ist die Grundlage für alles weitere - V.18.19: Gott wird Jeremia schützen.

➔ Eph 2,10: Gute Werke, die Gott zuvor bereitet hat. Unsere Talente sind geschenkt. Gott hilft bei Gebrauch. Unser Leben hat einen weiteren Horizont als unsere Familie oder unsere Gemeinde. Hineingeworfen in einen kosmischen Konflikt - Teil eines großen Ganzen - unser Leben ist wichtig über das Heute hinaus

b) Treue trotz Belastungen

Jer 1,19: O.k. ich sage dir, du wirst nicht von deinen Zuhörern überwältigt werden!
WAS für eine Aussicht!

Nicht an einer Stelle finden wir Dankbarkeit von Seiten des Volkes!

Sein Schicksal sind: Verachtung, Verfolgung und Ablehnung seiner Botschaft.

So sieht die Realität aus!

Jer 15,10.15-17: Ein Mann mit Nöten im Dienst, dem man flucht, der Schmach trägt, der das Wort Gottes sucht und aufnimmt, der wegen der Gerichtsbotschaft in seinen normalen sozialen Kontakten eingeschränkt war. V. 20f – Gott wiederholt seine Zusage.

Jer 16,1 – Ehelosigkeit. Der einzige dem die Ehelosigkeit verordnet wurde in der ganzen Bibel! Kann seine Botschaft mit niemandem teilen.

➔ Was können wir davon lernen? Jak 5,10. Sie sind ein Vorbild im Leiden und in der Geduld. Was Vorbilder bringen...

Stille Zeit: Menschen vor Gott „Gumpei Yamamuro“ (hat Heilsarmee in Japan aufgebaut), Ludwig Doll (Gründer der Neukirchner Mission - 7 Jahre gewirkt, schwindsüchtig/Tuberkulose) ...

// zu Jesus: Gott streckt seine Hand aus nach einer Welt, die verloren geht und dem Gericht entgegenläuft.

Jeremia war verachtet - Jesus auch: Jes 53,3 - und wir werden es auch sein.

Bis heute gilt: Obwohl die Gewitterwolken des kommenden Gerichts sich klar abzeichnen - Ehen zerbrechen, Menschen glauben immer größeren Unsinn, Fakten spielen angesichts von Ideologien keine Rolle, Kinder werden von den Eltern vernachlässigt usw. kehren Menschen nicht um.

Mein Wunsch: Lasst uns neu ein „Ja“ finden zu echter Christusnachfolge, lasst uns unseren Egoismus schlachten und nicht jammern oder halbherzig sein, sondern eine Jeremia-Perspektive einnehmen. Vielleicht werden wir nicht die große Erweckung erleben, aber wir bleiben treu an dem Platz, den Gott uns zuweist... BIS er selbst wiederkommt.

AMEN